Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 10. November 1933

## Nachlass Faulhaber 10015, S. 105

Stand: 07.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

Freitag, 10. November. Nebel. Mädchen kommen an die Pforte (Gibl) oder sprechen die Schwestern auf der Straße an, sie hätten so Hunger. Die waren zum 9. November hierher gekommen.

Nach der Sitzung 12.30 Uhr beimZahnarzt. Von dort aus dem Fenster sehe ich auf dem Karlsplatz 13.00 Uhr das große Stillestehen. Einige Wagen und Radler begreifen es erst nach einiger Zeit. Dann zu Hause die große Rede des Reichskanzlers vor den Arbeitern von Siemens. Die Straßen werden leer. Lautsprecher auf den Straßen und in den Betrieben. In der Universitätsklasse sagt einer: Der spricht nicht,